

LAUFFENER

Veranstaltungskalender
und Abfallkalender 2018
liegen bei

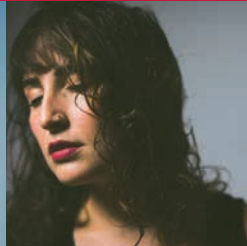
BOTE

50. Woche

Gesamtausgabe

14.12.2017

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de



bühne frei...

Das Kulturprogramm
der Stadt Lauffen am Neckar

2018



„bühne frei...“ -
Eintrittskarten
und Geschenk-
gutscheine
gibt es im
Lauffener
Bürgerbüro
(Tel. 07133/
20770) oder
unter www.lauffen.de



2 VERSCHIE-
DENE KARTEN
KAUFEN –
5€-GUTSCHEIN
GESCHENKT!



UNSER
WEIHN-
NACHTS-
GESCHENK



Aktuelles

■ Intelligenter SCHUNK-Greifer ist Leuchtturmprojekt der Digitalisierung (Seite 4)



■ Lauffener Winterzauber des Gewerbevereins am Samstag, 16. Dezember von 13 Uhr bis 21 Uhr (Seite 5)

Kultur

■ Alle Jahre wieder – lebendiger Adventskalender (Seite 3)

■ KuMa mit „Böses zur guten Nacht“ am 27. Dezember um 20 Uhr im Vogtshofkeller (Seite 5)



Amtliches

■ Mangelnde Beschriftung von Briefkästen sorgt für Probleme (Seite 12)

■ Müllmarken und Banderolen für das Jahr 2018 beim Spielwarengeschäft Wittmann und Bender (Seite 13)

■ Brennholzversteigerung der Stadt Lauffen a.N. am 18. Dezember (Seite 12 – 13)

Allein an Heiligabend?
Das muss nicht sein.

(Näheres S. 10)

Beschaulicher Weihnachtsmarkt um die Regiswindiskirche besticht mit besonderem Charme

Schneefall am Sonntag rundet die weihnachtliche Atmosphäre ab

„Tochter Zion, freue Dich ...“, singen die versammelten ersten Besucherinnen und Besucher am vergangenen Samstag nachmittag voll eigener Vorfreude zur Eröffnung des schönen kleinen Weihnachtsmarkts auf dem Lauffener Kirchberg. Begleitet werden sie dabei traditionsgerecht vom örtlichen Posaunenchor. Dick eingepackt sind alle, denn es weht wie immer zu diesem Anlass ein eisiger Wind, der tags darauf sogar den heiß ersehnten Wunsch vom weißen Weihnachtsmarkt in Erfüllung gehen lässt.

sich eine rasche Teilnachfolge der leider um 50 % gekürzten Pfarramtsstelle West, die bislang durch Pfarrer Fröschle besetzt war. Dieser hat seinen neuen Wirkungskreis nun in der Nachbargemeinde Gemmrigheim gefunden. Das Stadtoberhaupt wünscht sich, dass sich die Menschen darüber Gedanken machen, was an der Weihnachtsbeleuchtung christlich ist. Mit auf den Weg gibt er, dass eine Beleuchtung für ihn einfach weihnachtlich stimmungsvoll ist, der caritative Einsatz der unterschiedlichen Einrichtungen auf dem Weihnachtsmarkt hingegen tatsächlich die Bezeich-



Viele Stände werden von jungen Menschen betreut, so auch hier die gut besuchte Crêpes-Station.



Traditionell begleitet der Posaunenchor des CVJM die Eröffnung des Weihnachtsmarkts.

Weihnachtungswünsche äußern auch der geschäftsführende Pfarrer Gunter Bareis und Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger in ihren Ansprachen. Das Oberhaupt der örtlichen evangelischen Kirchengemeinde wünscht

„christlich“ verdient. Wärme in Herzen und Glieder bringen die liebevoll gestalteten Stände mit ihren wertvollen, zumeist von Hand gearbeiteten Dingen, der freundliche Austausch mit sowie unter den Gäs-

ten auf dem Kirchberg und natürlich Glühwein und Punsch. Zufluchtsort zu Ruhe und Besinnlichkeit bietet außerdem die offene Kirche mit mehreren musikalischen Darbietungen sowie einem schönen, bunten Bücherflohmarkt, der an beiden Tagen zum Stöbern einlädt.

Wer die mit Teelichten erhellte Treppe an den Fuß des Kirchbergs hinuntersteigt, kann sich hier über eine weitere kleine Weihnachtswelt erfreuen. Die dortigen Kunstschaffenden laden ein, in die geschmückten Räume von „Kunst am Kies“ einzutauchen und zu beschauen, mit welchen Ideen sie das diesjährige Weihnachtsfest erwarten. Wer durch den Weihnachtsmarkt gegangen und in diese zusätzliche Kunstwelt eingetaucht ist, freut sich über die Entschleunigung, die dieser Aufenthalt auf schöne Art und Weise mit sich gebracht hat, in den Taschen sicher das eine oder andere hübsche Weihnachtsgeschenk für die Liebsten zu Hause.

Text u. Fotos: Carlotta Drechsler

Alle Jahre wieder



Sie sind herzlich eingeladen! Auch in diesem Jahr gibt es in Lauffen wieder den Lebendigen Adventskalender!

Immer dienstags bis freitags und sonntags öffnen sich Adventsfensterchen jeweils **um 18 Uhr**. Vor dem Fenster versammeln sich Menschen, die gerne gemeinsam den Advent

einmal anders erleben wollen. Sie können alte und neue Weihnachtslieder mitsingen, Geschichten zuhören, Nachbarn treffen, mit anderen Besuchern bei einer Tasse Punsch und Weihnachtsgebäck ins Gespräch kommen...

Unten finden Sie Termine und Adressen der Adventsfenster. Noch eine Bitte: Es wäre schön, wenn Sie eine Taschenlampe (zum Lesen der Liedtexte) und einen Becher (für Tee oder Punsch) mitbringen könnten.

Donnerstag, 14. Dezember

Eine-Welt-Laden

Körnerstraße 4

Freitag, 15. Dezember

Hauskreis Hirschmüller/Brosch

Kirschenweg 10

Sonntag, 17. Dezember

Backhausteam

Backhäusle Am Kirchberg

Dienstag, 19. Dezember

Nachbarschaft Im Vogelsang

Im Vogelsang 1

Mittwoch, 20. Dezember

Haus Lindenstraße

Lindenstraße 6

Donnerstag, 21. Dezember

Familie Abendschön

Kirschenweg 41

Freitag, 22. Dezember

Lauffener Flötenspiel Familie Müller

Katharinenstraße 56

Sonntag, 24. Dezember, Heiliger Abend

Gottesdienste in den Lauffener Kirchen

Intelligenter SCHUNK-Greifer ist Leuchtturmprojekt der Digitalisierung

Wettbewerb „100 Orte für Industrie 4.0 in Baden-Württemberg“

Im Rahmen des Wettbewerbs „100 Orte für Industrie 4.0 in Baden-Württemberg“ wurde der weltweite Kompetenzführer für Greifsysteme und Spanntechnik SCHUNK aus Lauffen am Neckar von der baden-württembergischen Wirtschafts- und Arbeitsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut für sein intelligentes Greifmodul SCHUNK Co-act Greifer JL1 ausgezeichnet. Der „mitdenkende“ Greifer bahnt den Weg zu einem sicheren Miteinander von Mensch und Roboter.

„Industrie, Mittelstand und Start-Up's in Baden-Württemberg sind auf bestem Weg in die digitalisierte Zukunft, wie die heute prämierten Projekte eindrucksvoll zeigen. Mit der Preisverleihung wollen wir anfassbare Lösungen aus dem Land, die Mehrwerte schaffen, noch bekannter machen“, sagte die Ministerin. Mit dem Wettbewerb sucht die „Allianz Industrie 4.0 Baden-Württemberg“ nach innovativen Konzepten aus der Wirtschaft, die mit der intelligenten Vernetzung von Produktions- und Wertschöpfungsprozessen erfolgreich sind. Die Expertenjury bewertet neben dem Innovationsgrad auch die konkrete Praxisrelevanz für Industrie 4.0. Die prämierten Projekte deckten eine große Bandbreite von Branchen und Technologien ab und zeigten, „dass Industrie 4.0 nicht nur spezielle Branchen wie Maschinenbau oder Automobilindustrie, sondern die gesamte industrielle Wertschöpfung betrifft“, so Hoffmeister-Kraut. Insgesamt wurden am 6. Dezember



Auszeichnung

Für seinen intelligenten Greifer für kollaborierende Anwendungen wurde SCHUNK im Rahmen des Wettbewerbs „100 Orte für Industrie 4.0 in Baden-Württemberg“ ausgezeichnet. Das Bild zeigt Ministerialdirigent Günter LeBnerkraus (re.) bei der Preisübergabe zusammen mit Prof. Dr.-Ing. Markus Glück (li.), SCHUNK Chief Innovation Officer (CINO), sowie Dr. Martin May, Head of Cyber Physical Systems bei SCHUNK.

Bild: Martin Storz

28 Unternehmen und Einrichtungen prämiert, die Digitalisierungslösungen erfolgreich im Betriebsalltag umgesetzt haben. „Die heutige Auszeichnung bestätigt uns auf unserem Weg, auch weiterhin visionäre Themen der Montage und Handhabung anzupacken und damit neue Möglichkeiten der industriellen Prozessgestaltung zu ermöglichen“, betont SCHUNK Entwicklungschef Prof. Dr.-Ing. Markus Glück. „Wir möchten, dass Mensch und Roboter künftig zu echten Teams werden, die miteinander statt nebeneinander arbeiten.“

Zusammenarbeit von Mensch und Roboter

Der SCHUNK Co-act Greifer JL1 ist das weltweit erste intelligente, nach den Leitgedanken der Industrie 4.0 aufgebaute Greifmodul für kollaborierende Anwendungen zwischen Mensch und Roboter. Es steht als Technologieträger prototypisch für eine neue Generation „mitdenkender“ Greif- und Handhabungskomponenten. Hierfür kommt eine sensorische Aura zum Einsatz, die permanent die komplette Umgebung des Greifers überwacht und eine Kollision mit dem Menschen zuverlässig verhindert. Kommt es dennoch zu einem ungeplanten Kontakt stellt eine automatische Greifkraftbegrenzung sicher, dass es nicht zu Verletzungen kommt. Eine harmonische Außenkontur nach den Vorgaben der DGUV ohne scharfe, spitze oder schneidende Kanten gewährleistet darüber hinaus, dass

beim Kontakt mit dem Menschen Verletzungen und Schäden ausgeschlossen sind. Mithilfe eigens entwickelter Greifstrategien stimmt der feinfühlig Greifer sein Verhalten in Echtzeit darauf ab, ob ein Werkstück oder womöglich eine menschliche Hand gegriffen wird.

Im Gegensatz zu herkömmlichen Automationslösungen, bei denen getrennte Arbeitsräume von Mensch und Roboter bestehen, eröffnen Greifsysteme für kollaborierende Anwendungen die Möglichkeit, auch Prozesse im unmittelbaren Umfeld des Menschen zu automatisieren. Smarte Greifer bieten damit optimale Voraussetzungen für die hochflexible Handhabung der Industrie 4.0. Sie liefern Antworten auf die wichtigsten Triebkräfte für die sichere Mensch-Roboter-Kollaboration: eine ergonomische Entlastung der Werker, die flexible Automation ganzer Prozessketten, die Option einer Nachrüstung an Bestandsanlagen ohne trennende oder zu ergänzende Schutzeinrichtungen und die Kostenoptimierung in einer Variantenfertigung. Zentrales Anliegen ist es, den Nutzen für den Menschen in den Mittelpunkt zu stellen. Das System passt sich dem Menschen an, nicht der Mensch dem System. ■



Sensorische Aura

Der SCHUNK Co-act Greifer JL1 nutzt seine Position „closest to the part“ und „closest to the human“, um in der Mensch-Roboter-Kollaboration eine größtmögliche Sicherheit, Effizienz und Praxistauglichkeit zu erzielen. Er registriert Annäherungen von Menschen und ermöglicht eine situationsabhängige Reaktion. Bild: SCHUNK



Veranstaltungshinweis der KuMa zwischen den Jahren

Nachdem nun bald die letzte Weihnachtsfeier vorüber ist, der letzte Glühwein auf dem Weihnachtsmarkt über die Theke gegangen ist, der Heilige Abend und die Feiertage nur noch im Fotoalbum und auf der Waage Nachklang finden, ist es endlich wieder Zeit für etwas abseits der besinnlichen Weihnachtszeit. Und bei der Kulturmanufaktur in Lauffen folgt auf die Heilige eine ganz Böse Nacht.

Mi., 27.12. – 20 Uhr – Vogtshofkeller

„Böses zur guten Nacht“ – Gänsehaut und Zwerchfellschauer von und mit Benjamin Hille – THEATER



Zuletzt in der KuMa mit seinem fulminanten Solo „Der Kontrabass“, zeigt der Schauspieler und Regisseur Benjamin Hille diesmal sein musikalisch-literarisches, Abgründe erforschendes Grusel-Programm. Graf Hille ist zurück! Jahrelang hatte sich der alte Dandy auf seine geheimnisumwitterte Hüpfburg nahe der Wolfsschlucht zurückgezogen. Dort widmete er sich mit Hingabe musikalisch-genetischen Experimenten und vertiefte sich in seine fantastische Bibliothek. Als Graf von Welt behält er aber die Ergebnisse seiner Forschungen nicht für sich: Kafka und Poe, Hörspiele und Balladen, Chopin und Pop, Schiller und Thriller in einer schaurig erheiterten Mischung – die heilige Nacht ist schließlich durch. „Es war grandios mit Ihnen und Ihrer düster-dämonischen Seite, Graf Hille“ (Rheinpfalz, 3/2017).

Karten zu 14 Euro gibt es an der Abendkasse. Wer sich vorab online unter www.kuma-lauffen.de Karten reserviert, hat nicht nur seinen Platz sicher, sondern zahlt an der Abendkasse auch noch weniger. Und für besonders Kurzentschlossene gibt es das Abendkassen-Telefon unter 0157/77850777 (nur an Veranstaltungstagen ab 17 Uhr). KuMa Mitglieder zahlen an der Abendkasse nur 10 Euro.

Vorschau Januar

So., 28.01. – 20 Uhr – Phoenix Irish Pub

Andrea Limmer – „Das Schweigen der Limmer“ – KABARETT

Alle elf Sekunden verliert sich jemand beim Barshippen, führt das Navi einen an der Nase herum, bedankt die Bahn sich für unser Verständnis und fragt Tinder: „Zum Mitnehmen oder Abwinken?“ Diese Flut von Blablabla, Bildern und Blödsinn verwandelt immer mehr Menschen in neurotische Elendshäufchen. Und sogar der Limmerin hat es jetzt den Vogel rausgehauen. Aber das niederbayrische Energiebündel will sich wehren gegen den ausgesprochenen Irrsinn dieser Welt. Charmant und hintersinnig plaudert die aufstrebende Ratskathl über die großen Geschehnisse der Zeit, die sich wie immer auch ganz alltagstauglich in ihrem eigenen sozialen Bermuda-Dreieck abspielen. Und freilich präsentiert die junge Volkssängerin stimmungsgewaltig neue Lieder über ba(h)nale Entgleisungen, die emotionale Standortbestimmung oder den globalen Diplom-Studien-gang „Volldepp“. #Psycho-Logik in Gaudi und Gesang. ■



Winterzauber am Samstag, 16. Dezember

Der Gewerbeverein lädt herzlich ein zum Winterzauber am Samstag, 16. Dezember, von 13 Uhr bis 21 Uhr auf dem Postplatz und in der Bahnhofstraße, Körnerstraße, Lange Straße und Stuttgarter Straße.

Lassen Sie sich beim Auftritt des Chorensembles & Profimusikers Damir Barjlovic und mit Märchen, erzählt von Heide Böhner, einstimmen auf die Weihnachtszeit. Neben einem Karussell sind auch weitere Aktionen für Kinder geplant. Folgende Stände werden am Postplatz vertreten sein: Die Wohnwelt-Meister, die Volkshochschule Unterland Außenstelle Lauffen a.N., der Dartclub OG Lauffen, Wolfsrudel e.V., Alicia hilf e.V., Leibspeis und der Gewerbeverein. Teilnehmende Geschäfte, die am Samstag geöffnet haben: Prestige Mode, Reiseland Eisele, Haushaltswaren Welsch, Kindermoden Wörthmann, MoCoS, Touristikbüro Lauffen (Jonak) Schuh-Atelier Ieva, Studio Seth, Schreibwaren Grünzweig, Istanbul Kebap, Optik Marschall – dort wird auch die Neckarparfümerie vertreten sein, Eine-Welt-Laden, Heilberatung Mariposa, Schuh Matter, Die Wohnwelt-Meister, Antikmarkt, Desiree Kaufmann. ■

Hölderlins Hyperion – erklärt, gelesen und vertont

Eine musikalische Lesung mit Christoph Quarch und Matthias Graf

Hölderlins Lebensweg mit seinen hoffnungsvollen Anfängen, großen Enttäuschungen und schicksalhaften Katastrophen bewegt die Menschen bis heute. Vieles davon hat einen Niederschlag im Werk des Dichters gefunden, so auch in seinem Briefroman „Hyperion“. Dr. Christoph Quarch, der Donnerstag vor einer Woche mit dem Musiker Matthias Graf dieses Werk im Museum präsentierte, machte bei seiner Lesung diesen biografischen Bezug deutlich: Zu Beginn in einer imaginierten Szene, in der Susette Gontard, die Diotima des Romans, zum ersten Mal das vom Dichter ihr gewidmete Werk in Händen hält – und am Ende, als Hölderlin von Susettes frühem Tod erfährt, der im Roman vorweggenommen erscheint.



v. l. n. r.: Matthias Graf und Christoph Quarch

Dennoch greift zu kurz, wer Hölderlins Roman auf solche biografische Parallelen reduziert. Auf „exzentrischer Bahn“ verläuft auch Hyperions innere Entwicklung, von der wir in seinen Briefen erfahren.

Von Kindheit an hat der Grieche Hyperion die Natur als etwas Göttliches, als die Verheißung einer besseren Welt erlebt, in der es möglich ist, „Eines zu sein mit Allem, was lebt“. Und sein Lehrer Adamas hat in ihm die Begeisterung für die griechische Antike, für ihre Kunst und ihre Heroen

geweckt. Nach dessen Weggang schickt ihn sein Vater in die Hafenstadt Smyrna. Dort begegnet er der bürgerlich-beschränkten Welt einer Handelsstadt, die sich in „lebendiger Tätigkeit“ erschöpft, aber unempfindsam für die Poesie der Natur und des Altertums ist. Hyperion möchte Smyrna verlassen, findet aber in dem älteren Alabanda einen Menschen, der wie er empfindet. Gemeinsam träumen sie davon, im Kampf gegen die türkische Fremdherrschaft die heroischen Lebensformen des Altertums zu erneuern. Ihre schwärmerische Freundschaft endete abrupt, als sich Alabanda als Mitglied eines Geheimbundes zu erkennen gibt, dessen Gefolgsleute Hyperion als kalte, technokratisch denkende Machtmenschen erlebt. Hyperion fällt danach in eine tiefe Depression, aus der ihn erst die Begegnung mit Diotima, der dritten Hauptgestalt des Romans, befreit. In ihr lernt Hyperion eine Frau kennen und lieben, die seine Sehnsucht nach dem Vollkommenen und Göttlichen teilt und in deren Schönheit, in der sich Natur und Geist harmonisch verbinden, ihm dieses Göttliche in Menschengestalt vor Augen tritt: „Wißt ihr seinen Namen? Den Namen des, das Eins ist und Alles? Sein Name ist Schönheit.“

Eine weitere Bestätigung seiner Einheitssehnsucht findet Hyperion in den Ruinen des alten Athen, die er zusammen mit Diotima aufsucht. Athen steht für dabei für eine Kultur der Humanität, aus der in der Antike Kunst, Religion und Philosophie erwachsen sind. Diotima fordert Hyperion dazu auf, diese Erfahrung von Einheit und Schönheit den Menschen als Fundament und Lebensprinzip einer neuen Gesellschaft zugänglich zu machen. Damit endet der erste Band des Romans.

Der zweite steht unter dem Zeichen des Scheiterns. Hyperion nimmt, von Alabanda dazu aufgefordert, am Befreiungskrieg der Griechen gegen die Türken teil und muss dabei erfahren, dass durch Waffengewalt keine bessere Welt zu schaffen ist. Alabanda fällt im Kampf und Diotima, deren Leben nach Hölderlins Weggang „verwelkt“ ist, stirbt ebenfalls. Es folgt Hyperions Besuch bei den Deutschen, für deren Zerrissenheit und fehlende Empfindsamkeit er harte Worte findet. Am Ende des Romans führt Hyperion das stille Leben eines Emeriten.

Er ist dorthin zurückgekehrt, wovon er ausging, „in die Arme der Natur, der wandellosen, stillen und schönen“.



Christoph Quarchs Lesung vermittelte den zahlreich erschienenen Besuchern recht eindringlich die Emotionalität und den hohen Ton, die Hölderlins Sprache auszeichnen. Von seinen zwangsläufig nur knappen Erläuterungen hätte man gerne mehr gehört. Sie ließen erkennen, wie lohnend es wäre, sich genauer mit diesem Werk zu beschäftigen.

Im besten Sinne Ungewöhnliches bot der musikalische Teil des Abends, den Matthias Graf übernommen hatte. Er ergänzte den Part des Vortragenden durch eigene Kompositionen, in denen Inhalt und Stimmung der jeweiligen Stelle einen passenden Widerhall fand. Zahlreiche Textpassagen wurden auch direkt begleitet, gleichsam musikalisch untermauert. Man hörte Regen rieseln und bei der Schilderung einer Schifffahrt Wasser rauschen. Trommelschlag erklang, wenn von Kampf und Krieg die Rede war, Flötenton und Klangschale, wenn es um Diotima ging. Matthias Graf setzte dafür mit großer Fertigkeit neben klassischen Instrumenten wie Klavier und Querflöte auch seltene Instrumente ein, wie Schlitztrommel, Beardrum und als besondere Attraktion ein großes selbstgebautes Kotamo, ein Saiteninstrument mit einem intensiven, gleichsam schwebenden Klang. Abschließend bedankte sich Gerlinde Endriß, die Vorsitzende des Hölderlin-Freundeskreises, sehr herzlich bei den beiden Akteuren für den gelungenen Abend, mit dem der Freundeskreis seine diesjährige Veranstaltungsreihe abschloss.

Text: Franz Kosel,
Bilder: Gerlinde Endriß

Märchen im Burgturm

Sonntag, 17. Dezember, um 17 Uhr



Zu einer gemütlichen Runde bei Gebäck und Tee laden die Märchenfreunde um Heide Böhner zu einer Märchenstunde in den Burgturm am Sonntag, 17. Dezember, um 17 Uhr ein.

Kleine und große Zuhörer können den Geschichten von besonderen Geschenken lauschen. Der Eintritt ist frei, um Spenden für Kinderhilfsprojekte wird gebeten. ■

Kindergarten Städtle schmückt Weihnachtsbaum der Kreissparkasse

Ein grüner Tannenbaum wird zu einem Weihnachtsbaum verzaubert

Pünktlich zum ersten Advent schmückten unsere Großen aus der Gruppe „Möwen“ den Weihnachtsbaum bei der Kreissparkasse in Lauffen am Neckar.

Schon die Tage davor fertigten die Kinder mit großem Eifer und viel Ausdauer den ausgefallenen Baumschmuck aus Bügelperlen. Es wurde täglich gewerkelt und mit Spannung und Vorfreude die Tage gezählt, wann wir endlich einen Tannenbaum zu einem Weihnachtsbaum verzaubern dürfen.

Für dieses tolle Engagement der Kinder bedankten sich die Mitarbeiter der Filiale mit leckeren Lebkuchen und Getränken. Außerdem bekam jedes Kind ein Memory Spiel und der Kindergarten einen Scheck über 150 Euro. ■

Die Erzieherinnen Natalia Breit und Sophie Schlegel mit der Möwengruppe und Silvia Klepser vom Kundenbereich der Kreissparkasse Lauffen.



Heimeliges Markt im Weingut Michael Schiefer

Sonntag, 17. Dezember, von 11 bis 18 Uhr, Südstraße 12

Genießen Sie beim Weingut Michael Schiefer weihnachtliche Atmosphäre und neue ausgezeichneten Weine am dritten Adventssonntag von 11 bis 18 Uhr.

Für große und kleine Kinder ist das Spielkind-Spielmobil mit Frau Steiner von 11 Uhr bis 18 Uhr mit einem reichhaltigen Angebot vertreten.

Die Musikgarten-Kinder von Ulrike

Gerne aber auch zu den Öffnungszeiten:

Jetzt im Advent Dienstag bis Freitag 15 – 19 Uhr, Samstag 9 – 15 Uhr

Zum viertel Mal „Sehr Gut“

Der renommierte Weinführer Eichelmann hat in der neuen Ausgabe 2018 die Weine von Michael Schiefer mit einem sehr gut ausgezeichnet.



Impressionen vom Weihnachtsmarkt aus vergangenen Jahren

Im Weihnachtsmarkt finden Sie kunsthandwerkliche Geschenkartikel aus dem Bereich der Kalligrafie, aus Filz, aus Weiden geflochten und selbst gemachte Kinderkleidung.

Geiger werden um 16 Uhr musikalisch weihnachtliche Stimmung verbreiten.

Passend dazu können Sie den neuen Gewürztraminer-Secco genießen. ■



Ein besonderes Geschmackserlebnis im Glas bietet dabei der 2015 Spätburgunder****. ■

bühne frei...

Das Kulturprogramm
der Stadt Lauffen am Neckar

„Give peace a chance“ – Der Lauffener Gospelchor **JUST4YOU** singt für den Frieden – so lautet der Titel eines Konzerts im Rahmen des Kulturprogramms „bühne frei... 2018“ der Stadt Lauffen a.N. Über viele Jahre war der Friede, den wir Deutsche jetzt schon seit 70 Jahren erleben dürfen, fast schon zu einer Selbstverständlichkeit geworden. Doch urplötzlich ist diese Sicherheit weg. Gleichzeitig war noch nie so vielen Menschen die Zerbrechlichkeit des Friedens bewusst, war jemals die Sehnsucht nach Frieden größer. Viele Menschen suchen nach Versöhnung, nach (Welt-)Gemeinschaft – gerade angesichts der ungelösten globalen Probleme, denen wir uns alle gegenüber sehen.

Musik, Kultur und Literatur können uns hier Gedanken-Räume öffnen: Sie sind die großen verbindenden, Gemeinschaft erzeugenden Kräfte. Und das nicht nur in unserem Land – sie bauen Brücken zwischen Nationen und überwinden Mauern in den Köpfen. Unter diesem Aspekt wollen wir Sie 2018 besonders herzlich einladen zu den Veranstaltungen des städtischen Kulturprogramms „bühne frei...“. Blättern Sie oder klicken Sie sich durch das Jahresprogramm, das prall gefüllt ist mit lebendigen, berührenden Geschichten und mit den Botschaftern einer universellen Macht, die wie keine andere auf der ganzen Welt die menschliche Seele zu erreichen vermag: der Musik.

Songs & Stories



Die zauberhafte Musikkabarettistin **Fee Badenius** eröffnet mit ihrer Band und dem Programm „Feederleicht“ das Veranstaltungsjahr. (Foto: Steffen Suuck)

Musikalische Geschichten rahmen daher das „bühne frei...“-Jahr 2018 ein. Im Januar (21.01., 20 Uhr, Museum im Klosterhof) beginnt die

„bühne frei... 2018“ – Lebendige Geschichten und berührende Melodien

Satter Sound mit der SWR BigBand, Musik-Kabarett mit den Fünenf, Crossover von Brahms bis Beatles

junge Musikkabarettistin **Fee Badenius** mit ihrer Band den Reigen mit ihrem Programm „**Feederleicht**“. Mit ihrer zarten Stimme und anmutigen Erscheinung vermag sie das Publikum in ihren Bann zu ziehen. Ihre originellen Texte schleichen sich gleichsam von hinten an und überraschen dann mit feinen, kleinen Boshaftigkeiten – beste deutsche Liedermachertradition, mit der sie ihr Publikum auch im TV überzeugt (NUHR ab 18, Nightwash, Ladies Night).

Und mit musikalischen Geschichten endet das Programm auch wieder (07.12.18). Der bekannte Lauffener **Jazzsaxofonist Klaus Graf** hat mit seinem Musikerkollegen **Michael Schlierf (Piano)** die kuriosesten, lustigsten und berührendsten Geschichten aus ihren wahrlich ereignisreichen Musikerleben zusammengetragen. Gemeinsam präsentieren sie diese mit bekannten Jazzstandards und selbst komponierten Songs.

Mundart-(Musik-)Kabarett

Zum Fressen gern haben sich seit jeher die Badener und die Schwaben: Wie dieses „**BaWü-Menü**“ aussieht, zeigen die beiden preisgekrönten Kabarettisten **Marlies Blume** (alias Heike Sauer) und **Fidelius Waldvogel** (alias Martin Wangler) in ihrem Programm (03.02.18), das anlässlich des 65. Geburtstags des Bundeslands Baden-Württemberg entstand. In ihm gelingt es den beiden Vollblutkabarettisten, den Blick über den eigenen Tellerrand zu erheben und im kleinen Ländlekosmos auch den Spiegel der Weltpolitik zu erkennen.



Das Beste der A-Capella-Schwaben-Comedy präsentieren **DIE FÜENF** und „Herr Hämmerle“ alias **Bernd Kohlhepp** zum 125. Jubiläum des Schwäb. Albvereins Lauffen. (Foto: Kulturkrämer)

Als Kosmopolit gibt sich auch der gleichzeitig urschwäbische „Herr Hämmerle“, alias **Kabarettist Bernd Kohlhepp**. Der schräge Schwabe ist Sänger, Entertainer, Charmeur, Provo-

kateur und Improvisator unter einem Hut. In Lauffen präsentiert er die Höhepunkte seiner Shows (09.06.18). Eingeladen hat dazu der Schwäbische Albverein Lauffen a.N., der am zweiten Juniwochenende sein 125-jähriges Jubiläum feiert. Gemeinsam mit den schwäbischen Vokalspöttern **DIE FÜENF** wird ein „**Best of Schwaben-A-Comedy-Abend**“ der Superlative gezündet – natürlich mit dem bekannten Wortwitz, Trash-Medleys und Bühnenpower.

Poetische Geschichten für Groß und Klein

Wie immer spielen in der Hölderlin- und Literaturstadt Lauffen auch Geschichten und Gedichte eine wichtige Rolle. Ganz modern und einfallreich kommen sie bei Slam-Poet **Lars Ruppel** daher (03.03.18). In seiner **Slam Poetry Gala** kommt der vielfache Poetry Slam Meister bekannten Redensarten auf die Spur. Wir begegnen nicht nur „**Holger, der Waldfee**“, sondern auch Personen aus Redensarten wie „Alter Schwede“ oder „Nicht schlecht, Herr Specht“, denen Ruppel in seinen Gedichten eine Geschichte gibt und sie so zum Leben erweckt.

Um Lieblingsgedichte geht es auch zur Feier des Geburtstags von Friedrich Hölderlin. Die Party steigt am Freitag, 23. März. Eingeladen sind neben der Band „**Hölders Welt**“ (vormals „Heimers Welt“), die neue Songs aus dem für das Jubiläumsjahr 2020 geplanten Hölderlin-Musical präsentiert, Literaturliebhaberinnen und Lyrikfans aus Lauffen und der Region. Sie bringen ihre **Lieblingsgedichte** mit, lesen diese vor und geben uns einen exklusiven Einblick, wie und warum gerade dieser Text ihre Seele berührt hat, was er in ihnen für Bilder erzeugt oder zum Klingen bringt.

Wunderbare Geschichten begleiten uns ein Leben lang. So geht es sicherlich vielen Kindern und Erwachsenen auch mit dem Kinderbuch von Kenneth Grahame „**Der Wind in den Weiden**“. Die **Stadtkapelle Lauffen a.N.** bringt dieses Buch gemeinsam mit der **Schauspielerin Silke Karl** als musikalisches Märchen auf die Bühne (29.04.18). Unsterblich ist auch die Geschichte der beiden Freunde „**Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer**“ von Michael



Als musikalisches Märchen präsentiert die Stadtkapelle „Der Wind in den Weiden“.

(Grafik/Foto: E. Schwarzkopf/Ursel)

Ende. Das **Theater HERZeigen** inszeniert dieses Figurentheaterstück für Kinder von 5 – 11 Jahren mit Leichtigkeit, Charme, Musik und viel Humor (04.11.18).

Auf musikalischen Wegen durch die Welt:

Tango, Klassik, Rock, Pop & Swing
Seit Sommer 2017 besteht zwischen Lauffen a.N. und der Stadt Villa General Belgrano in Argentinien eine offizielle Freundschaft. Um diese zu feiern schenken das argentinische Generalkonsulat und die Stadt Lauffen den Lauffener Bürgern einen Abend mit argentinischem Wein und argentinischem Tango (21.04.18). Das **Tango-Ensemble ARGALE und Sänger Omar „el aleman“ Fernández** entführen mit einem Mix aus traditionellen und neueren Tangos mit Bandoneon-Klängen nach Südamerika.

Weltweit auf Tournee ist das renommierte **Rastrelli Cello Quartett**. Nicht nur im klassischen Fach mit allen Wassern gewaschen, erkunden die vier Ausnahmecellisten mit ihrem virtuos und charismatischen Leiter Kira Kraftzoff auch die Gefilde von Jazz, Blues, Rock und Pop. Diesmal führt sie ihr musikalischer Weg **„From Brahms to Beatles“**, wobei der komplette zweite Teil des Konzerts dem unvergänglichen Songbook der Fab Four gewidmet ist (04.05.18). Der beste Auftakt für die **Ausstellung „Generation Beatles – Phänomen eines Jahrzehnts“**, die vom 6. Mai bis 17. Juni im Museum im Klosterhof zu sehen sein wird.

Eine A-Cappella-Pop-Show der Superlative verspricht die Gruppe **ONAIR** mit ihrem neuen Programm

„Vocal Legends“. Die Sängerinnen und Sänger des Ensembles wurden in den letzten Jahren mit Musikpreisen überhäuft und feierten international große Erfolge. Bei ihnen kommt zu perfektem Sound auch noch eine atemberaubende Show und das mit spektakulär neu interpretierten Songs der internationalen und deutschen Pop- und Rockgeschichte. Special Guest des Abends ist der Chor **YOUNG CHORPORATION**, u. a. mit einem gemeinsamen Song (20.10.18). Leidenschaft und Talent kann man nicht lernen – entweder man hat es oder man hat es nicht. Sänger **Max Mutzke** hat beides im Überfluss. Wenn das Ausnahmetalent unter den deutschen Sängern auf die grammy-nominierte **SWR Big Band** trifft, dann verschmilzt das zu einer Melange aus Spielwitz und Virtuosität, die das Publikum von den Stühlen reißt. Erleben Sie eine der besten Big Bands der Welt mit Mutzkes Hits wie „Can't wait until tonight“ oder „Welt hinter Glas“ und Soul&Pop-Klassikern wie „Me & Mrs. Jones“ oder Songs von Toto und den Doobie Brothers (28.10.).

Musik für den Frieden

„Ojfn Veg – Auf dem Weg“ ist die Gruppe **HOMENTASCHN**: Sie begleitet musikalisch mit jiddischen Liedern und Klezmer die Lebensgeschichten jüdischer Auswanderer, die von Krakau und Galizien bis nach New York und Buenos Aires, ins Baltikum und auf die Krim führten. Das Themenspektrum reicht von humorvollen Geschichten aus dem jüdischen Stetl über Ausgrenzung, Armut und Vertreibung bis zur Sehnsucht nach einem neuen, besseren Leben (09.03.18).



Für eine bessere, eine friedlichere Welt singt auch der **Lauffener Gospelchor JUST4YOU**. Gemeinsam mit der Stuttgarter Jazzsängerin **Franziska Schuster & Band** dreht sich im Konzert des Gospelchors unter der Leitung von Andreas Willberg diesmal alles um das Thema Frieden. Auf dem Programm stehen unsterbliche Popsongs wie „We are the world“, **„Give peace a chance“** und „Imagine“, aber auch Gospels und Spirituals (08.07.18).

Das **PAULUS-Oratorium** von **Felix Mendelssohn Bartholdy** gehört zu den ganz großen, einzigartigen Werken der Musikgeschichte. Der **Chor der Regiswindiskirche** präsentiert dieses Meisterwerk erstmals in Lauffen a.N. unter der Leitung von Kantor Andreas Willberg unterstützt von herausragenden Solisten und Orchester (25.11.18). Mit herrlichen Chorstücken und packenden dramatischen Szenen spannt die Handlung einen Bogen von der Wandlung von Saulus zu Paulus bis hin zu den Missionsreisen des Paulus. ■

Der Lauffener Gospelchor JUST4YOU singt für den Frieden – unterstützt von Jazzsängerin Franziska Schuster & Band. (Foto: M. Preuss)



Die großen Stimmen der Rock- und Popgeschichte präsentiert die A-Cappella-Formation ONAIR in ihrer a cappella pop show. (Foto: Alexander Kiß)



Weihnachtsgeschenk von „bühne frei...“

In diesem Jahr hat sich die Stadtverwaltung ein besonderes Geschenk für die treuen Fans des Lauffener Kulturprogramms ausgedacht.

Noch bis zum 23.12.2017 gilt: Wer zwei reguläre Eintrittskarten für zwei verschiedene Veranstaltungen von „bühne frei...“ 2018 im Bürgerbüro kauft, der bekommt einen 5€-bühne frei...-Gutschein dazu geschenkt!

Und natürlich sind auch die regulären „bühne frei...“-Gutscheine wieder ein wunderbares Weihnachtsgeschenk für alle, die einem am Herzen liegen. Auch die Gutscheine ebenso wie alle Karten für das Programm 2018 gibt es ab sofort – auf Wunsch auch liebevoll weihnachtlich verpackt (solange Vorrat reicht) – im Lauffener Bürgerbüro oder unter www.lauffen.de.

Der Lauffener Bote macht Weihnachtsferien

Die letzte Ausgabe des Lauffener Boten in diesem Jahr erscheint am Donnerstag, 21. Dezember 2017. Die erste Ausgabe des Boten im neuen Jahr erscheint am 11. Januar 2018 als Gesamtausgabe. In der letzten Dezemberwoche und der ersten Januarwoche im neuen Jahr erscheint kein Lauffener Bote. ■

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung über die Feiertage



BBL:
Das Bürgerbüro öffnet von 27. bis 30. Dezember 2017 sowie von 2. bis 5. Januar 2018 zu

den üblichen Öffnungszeiten (montags bis freitags 8 – 18 Uhr; samstags 9 – 13 Uhr). An Heiligabend,

dem 1. und 2. Weihnachtsfeiertag, sowie an Silvester und dem Neujahrstag ist das Bürgerbüro geschlossen.

Rathaus:
Das Rathaus hat ab Heiligabend bis einschl. 5. Januar 2018 geschlossen. Der erste Öffnungstag im neuen Jahr ist Montag, 8. Januar 2018. ■

Neujahrsempfang 2018 des Heimatvereins Samstag, 13. Januar, um 19 Uhr im Museum



Der Heimatverein empfängt am Samstag, 13. Januar, um 19 Uhr im Museum am Klosterhof das neue Jahr mit einem Sektempfang, einer Stehweinprobe, Musik der Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung sowie einem Vortrag von Dr. Tamara Spitzing (Archäologin und Filmemacherin).

Von der Römervilla zum Regiestuhl heißt der Vortrag von Frau Dr. Tamara Spitzing, mit dem sie den Bogen spannen wird von ihrer Doktorarbeit, die sie einst über den Römischen

Gutshof in Lauffen geschrieben hat, bis hin zu ihrer Tätigkeit als inzwischen renommierte Dokumentarfilmerin.

XL heißt 40

Die Ausgrabung der Lauffener „Villa rustica“ jährt sich 2018 zum vierzigsten Mal. Mit dem Neujahrsempfang beginnt daher für den Heimatverein ein XL-Jahr mit zahlreichen Veranstaltungen zu Themen aus der Römerzeit. Eintritt 12 Euro inkl. Fingerfood. Vorverkauf im Bürgerbüro. Karten an der Abendkasse. ■

Allein an Heiligabend? Das muss nicht sein

Kommen Sie am Heiligabend, am 24. Dezember, um 17 Uhr in das Museum im Klosterhof, Klosterhof 4, 74348 Lauffen a.N. und genießen Sie gemeinsam mit Ihren Mitmenschen ein paar gesellige Stunden bis etwa 19.30 Uhr bei Speisen und Getränken.

Geben Sie uns bitte bis Montag, den 18. Dezember, Rückmeldung.

Sollten Sie nach erfolgter Anmeldung nicht teilnehmen (z. B. wegen Krankheit) bitten wir um telefonische Abmeldung (Volker Friebel, Tel.-Nr. 07133/12222).

Die gemeinsame Zeit ermöglichen Ehrenamtliche der Stadt. Die Kosten werden von der Stadtverwaltung Lauffen a.N. und den Kirchengemeinden übernommen.



Rückmeldung bitte bis Montag, den 18. Dezember 2017 in die städtischen Briefkästen am Bürgerbüro am Bahnhof oder am Rathaus einwerfen. ■

----- ✂

Ich möchte an der gemeinsamen Weihnachtsfeier teilnehmen.

Name:

Adresse:

Ich komme selbstständig zur Feier. Ja Nein

Ich möchte zu Hause abgeholt und heimgebracht werden. Ja Nein

Zur Vereinbarung des Fahrdienstes erreichen Sie mich

telefonisch unter der Telefonnummer:
(bitte unbedingt angeben!)

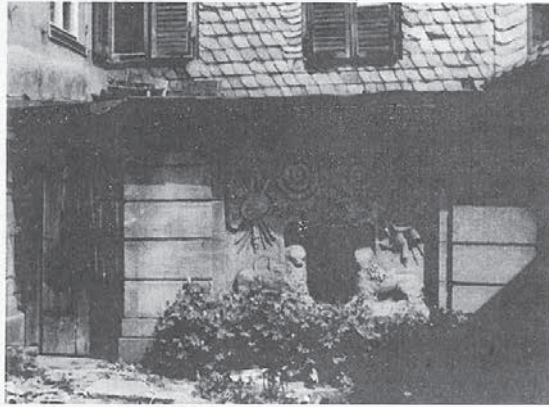
Ehrwürdiger Brunnen am Haus am Schulberg

Haben Sie Bilder vom Sandstein-Löwenbrunnen?

Beim Abbruch des Hauses am Schulberg hat man Fragmente des alten Sandsteinbrunnens, des Löwenbrunnens, besichtigt. Der Bauherr würde diesen Brunnen gerne restaurieren und wieder aufstellen. Dazu werden aber Bilder benötigt, wie der Löwenbrunnen früher genau ausgesehen hat.

Sofern Sie im Besitz solcher Bilder sind, bitten wir Sie, diese im Bürgerbüro oder im Rathaus, Zimmer 11, Frau Kast, unter Angabe Ihrer Adresse abzugeben. Sie erhalten diese selbstverständlich wieder zurück. ■

Erhaltungswürdiger Brunnen gesichert



Brunnenanlage vor der Abtragung Photo Schiz/Heimatverein

Während der Abbrucharbeiten am Gebäude Lange Straße 59, ehemalige Schule, hat die städtische Baukolonne den auf unserem Photo abgebildeten Brunnen noch rechtzeitig vor der Zerstörung bewahrt.

Die alten Bauteile standen auf der Südseite des inzwischen abgebrochenen Alten Schulhauses. Hier wurde ehemals um einen sicher sehr tiefen Schachtbrunnen ein steinerner Brunnentrog gestellt. Zwei Bänke aus Sandstein luden damals zum Ausruhen ein.

Die Anlage war gegen den ehemaligen Garten (zur jetzigen Körnerstraße) durch ein durchbrochenes Flachrelief mit je zwei

doppelseitigen Löwenporträts und anderen Verzierungen abgegrenzt. Dank der Initiative des Heimatvereines ist es gelungen, die Brunnenanlage vor Beschädigungen beim Abbruch des Alten Schulhauses zu schützen und die Bauteile vorübergehend sicherzustellen.

Bis zur endgültigen Klärung eines neuen Standplatzes wurden die Brunnenteile auf einen städtischen Lagerplatz gebracht. Sobald ein geeigneter Standort gefunden ist, im Augenblick bieten sich nur die städtischen Anlagen auf dem "Kies" oder entlang der Zaber dazu an, soll der Brunnen wieder originalgetreu aufgebaut werden.

Foto des Jahres 2017

Sie haben tolle Bilder von Lauffen a.N.? Dann reichen Sie diese ein!

Sie haben Spaß am Fotografieren und machen gerne Bilder von und an Ihrem Heimatort? Dann machen Sie mit beim Fotowettbewerb.

In den nächsten Monaten haben Sie die Möglichkeit, Ihre Lieblingsbilder einzusenden, die im jeweiligen Monat aufgenommen wurden.

Aus den Bildern der jeweiligen Monate wählt die Stadtverwaltung ein Bild aus. Die 12 ausgewählten Favoriten aus den 12 Monaten werden Anfang 2018 den Leserinnen und Lesern des Lauffener Boten präsentiert. Alle Bürgerinnen und Bürger sind dann aufgerufen, das Foto des Jahres 2017 zu küren.

Alle eingesandten Bilder, nach Monaten getrennt, können Sie unter <https://www.lauffen.de/website/de/vlb/foto-des-jahres-2017> einsehen.

Sie möchten am Wettbewerb teilnehmen? Dann senden Sie Ihr Dezember-Bild bis 31. Dezember per Mail an bote@lauffen-a-n.de. Bitte geben Sie neben Ihrem Namen auch Kontaktdaten sowie eine Bildbezeichnung, das Aufnahmedatum und den Ort der Aufnahme an. Die eingesandten Bilder müssen einen Bezug zu Lauffen a.N. haben und sollten vom Einsender selbst aufgenommen worden sein.

Foto des Jahres 2017

Bild einsenden und gewinnen!

Übrigens:
Auch 2018 wird es wieder ein Foto des Jahres geben! ■



LITTLE CITY 2018

Die Mischung macht's!

9. Kinderspielstadt vom 30. Juli bis 4. August

Nach einer wohlverdienten Verschnaufpause meldet sich Little City wieder zurück. Mit einer guten Mischung im Organisations-Team um Sabine Kramer (Erfahrene und Junge) wollen wir vom 30. Juli bis 4. August 2018 in die 9. Kinderspielstadtrunde starten.

Ob es nun das „bekannte“ Gelände rund ums Gymnasium sein wird oder vielleicht doch das „neue alte Gelände“ an der Hölderlinstraße sein kann, wird sich in den nächsten Wochen noch erweisen.

Also liebe Betreuer/-innen und vor allem liebe Lauffener Kinder von Klasse 1 bis zum Alter von 13 Jahren, haltet euch den Termin frei!

Sabine Kramer

Wein in der Kelter 2018 – SAVE THE DATE

Jungweinprobe findet im Februar statt



Die exklusive Jungweinprobe findet seit 2013 jährlich im Herzog-Christoph-Saal der Alten Kelter in der Heilbronner Straße 39 statt – im Jahr 2018 erstmals im Februar. In schönstem historischem Gemäuer können die feinsten und jüngsten Tropfen von den Lauffener Weinbaubetrieben verkostet werden. Zusätzlich zu ihren „Jüngsten“ werden die Betriebe nämlich auch ihre „Erlesenen“ mit im Gepäck haben. Für die

passende kulinarische Ergänzung ist gesorgt.

Selbstverständlich wird zu den Proben auch Wasser gereicht. Die feine Jungweinverkostung wird musikalisch umrahmt und gilt als ein geselliges „Highlight“ im „Lauffener Wejn-jahr“.

Nächster Termin:

Samstag, 24. Februar 2018

Merken Sie sich den bereits jetzt im Kalender vor! ■

Seniorenzentrum Haus Edelberg Lauffen a.N. Voradventlicher Basar im Haus Edelberg

So, jetzt ist er da, der Advent. Immer am Samstag, vor der „ersten Kerze“, öffnet im Haus Edelberg ein kleiner Basar seine Pforten und es wird weihnachtlich. Hier im Foyer muss niemand frieren und man kann gemütlich an den Ständchen mit selbst hergestellten Nettigkeiten verweilen. Die „Marktfrauen“ kamen besonders gewandt, so dass ein Hauch von

Bethlehem durch das Haus zog. Treue Besucher unseres Markttreibens freuten sich schon auf die frisch gebackenen Waffeln und auf den fruchtigen Punsch. Eine besondere Freude war das kleine Konzert unseres Singkreises, welcher vom Liederkranz Kochendorf unterstützt wurde. Herr Andreas Budweg hat stimmungsvolle Lieder mit den Singfreunden einstudiert. Ja, es ist immer etwas Besonde-

res, wenn unsere betagten Zuhörer, vom Singkreis beschenkt werden. Wir freuen uns schon auf Euren nächsten Besuch!

Später spielte Inge Schmid auf ihrem Akkordeon spontan noch ein paar Adventslieder, so dass mit frohem Gesang ein harmonischer Nachmittag ausklang.

Beschäftigungstherapeutin
Andrea Täschner

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Mangelnde Beschriftung von Briefkästen

Nicht nur Post, auch Rettungsdienste und Feuerwehr benötigen korrekt bezeichnete Briefkästen.

Die Amtsbotinnen der Stadt Lauffen a.N. müssen in letzter Zeit vermehrt feststellen, dass die Beschriftung an Briefkästen nicht lesbar oder in manchen Fällen überhaupt nicht vorhanden ist. Dies stellt nicht nur die städtischen Amtsbotinnen und die Deutsche Post, sondern auch sonstige Paketdienste und insbesondere auch den Rettungsdienst, die Feuerwehr sowie die Polizei vor erhebliche Schwierigkeiten. Für die betreffenden Personen kann dies unterschiedliche Folgen nach sich ziehen.

Aus diesem Grund bitten wir alle Lauffenerinnen und Lauffener nachdrücklich darum, ihre Briefkästen gut lesbar zu beschriften.

Städtische Turnhallen

Die städtischen Turnhallen sind in den Weihnachtsferien in der Zeit von Freitag, 22. Dezember 2017 bis Sonntag, 7. Januar 2018 (je einschließlich) geschlossen.

Brennholzversteigerung der Stadt Lauffen a.N. am 18. Dezember

Veranstaltungsort
Uhrzeit Beginn

Veranstalter
Angebot & Lagerorte

Zahlungsmodalitäten

Kontakt für Rückfragen

Zur Besichtigung der Lose ist das Befahren der Waldwege mit einer max. Geschwindigkeit von 30 km/h auf eigene Verantwortung erlaubt. Auf Waldbesucher und Absperrungen ist besonders zu achten.

Alte Kelter, König-Wilhelm-Straße 85/ 87, 74360 Ilsfeld
Käufernnummernausgabe: ab 18 Uhr (verpflichtend)
Versteigerungsbeginn: ab 19 Uhr
Gemeinde Ilsfeld (mit Stadt Lauffen)
Brennholzpolter-lang (Bl) aus dem Forchenwald des Stadtwaldes Lauffen
Holzliste 11201/02 bis 06,
Lagerort: Parkplatz Forchenwald
Holzliste 11201/09, 12, 14, 16, 17,
Lagerort: nahe Sportplatz Forchenwald
Holzliste 11201/18 bis 21,
Lagerort: Waldrand zu Neckarufer
Holzliste 11201/22 bis 29, 31, 32,
Lagerort: Forchenwald Südseite
Holzliste 11201/34 bis 37,
Lagerort: Forchenwald Tennisplatzseite
Flächenlose werden aus Naturschutzgründen nicht angeboten. Das Restholz verbleibt im Wald.
Die Daten der einzelnen Lose entnehmen Sie bitte der Losliste und der Karte. Beides erhalten Sie unter www.landkreis-heilbronn.de (Brennholzverkaufstermine) oder unter der unten stehenden E-Mail-Adresse des Forstrevieres.
Rechnung wird nach Verkaufstermin von der Stadtverwaltung Lauffen zeitnah zugesandt.
Forstrevier Beilstein, Oliver Muth, 07062/5498,
E-Mail: oliver.muth@landratsamt-heilbronn.de

Bei der Aufarbeitung von Brennholz sind die Richtlinien aus den Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Landes Baden-Württemberg für den Verkauf von Flächenlosen und Brennholz lang bindend. Sie erhalten diese auch bei der Versteigerung. Weiterhin finden Sie sie im Internet als separate Dateien bei jeder Veranstaltung.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb informiert:

Müllmarkenverkauf beim Spielwarengeschäft Wittmann und Bender, Körnerstraße



Die Müllmarken und Banderolen für 2018 können beim Spielwarengeschäft Wittmann und Bender, Körnerstraße 3 in Lauffen am Neckar, erworben werden.

Die Gebühren wurden seit dreizehn Jahren nicht erhöht und betragen:

Bezeichnung	Gebühr
40 l-Restmüllmarke	20,00 €
60 l-Restmüllmarke	30,00 €
80 l-Restmüllmarke	40,00 €
120 l-Restmüllmarke	60,00 €
240 l-Restmüllmarke	120,00 €
40 l-Banderole	1,00 €
60 l-Banderole	1,50 €
80 l-Banderole	2,00 €
120 l-Banderole	3,00 €
240 l-Banderole	6,00 €
60 l-Bioabfallmarke	18,00 €
80 l-Bioabfallmarke	24,00 €
120 l-Bioabfallmarke	36,00 €
240 l-Bioabfallmarke	72,00 €
50 l-Abfallsack für Restmüll	2,80 €
60 l-Sack für Gartenabfälle	1,50 €

Banderolen aus 2017 gelten das ganze Jahr 2018. Im Dezember 2017 können auch schon Banderolen für 2018 verwendet werden. **Abfallsäcke** für Restmüll und Säcke für Gartenabfälle gelten über den Jahreswechsel hinaus.

Ab Januar 2018 werden nur Abfallbehälter mit neuer Marke oder gültiger Banderole geleert. Bitte kaufen Sie rechtzeitig die neuen Marken und Banderolen für das Jahr 2018.

Neben der Mengengebühr (Jahresmarke, Banderole) wird noch eine Grundgebühr durch besonderen Bescheid erhoben. Auch diese Grundgebühr ist seit dreizehn Jahren unverändert. Die Rechnungen gehen den Grundstückseigentümern voraussichtlich im März 2018 zu.

Abfallkalender 2018 in dieser Ausgabe des Boten

Der Kalender enthält weiterhin zwei Sperrmüllgutscheine, alle Sammeltermine sowie die Öffnungszeiten der Recyclinghöfe und der Entsorgungszentren Eberstadt und Schwaigern-Stetten.

Alle Abfuhrtermine 2018 sind auch in der Smartphone-App oder zum Jahreswechsel auf der Homepage www.landkreis-heilbronn.de zu finden. Die Verkaufsstellen für Müllmarken, Banderolen und Abfallsäcke sind ebenfalls aufgeführt.

Öffnungszeiten der Entsorgungszentren, der Erddeponien und der Recyclinghöfe des Landkreises Heilbronn über die Weihnachtsfeiertage

Die Entsorgungszentren Eberstadt und Schwaigern-Stetten sowie die **sonstigen Recyclinghöfe** haben komplett geschlossen an Sonn- und Feiertagen; ansonsten sind sie zu den üblichen Zeiten geöffnet.

ALTERSJUBILARE

vom 15.12.2017 – 21.12.2017

16.12.1927 Gertrud Kimmich, geb. Fuchs, Klosterhof 3, 90 Jahre
18.12.1937 Hilde Gertrud Schaaf, geb. Ilg, Hintere Straße 15/1, 80 Jahre
19.12.1934 Heinz Paul Claus, Neckarstraße 15, 83 Jahre

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einverständnis der Betroffenen erfolgen kann.

Die Erddeponien haben geschlossen: Eberstadt (beim Entsorgungszentrum) vom 27.12.17 – 06.01.18

Ellhofen vom 22.12.17 – 08.01.18
Heuchelberg vom 23.12.17 – 06.01.18
Jagsthausen vom 18.12.17 – 12.01.18
Neckarwesth. vom 18.12.17 – 11.01.18

**Landratsamt Heilbronn
Abfallwirtschaftsbetrieb**

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

vom 02.12. – 09.12.2017

Auswärtsgeburten

Benajah Alexander Traber, Eltern: Andreas und Simone Franziska Traber, Lauffen am Neckar, Charlottenstr. 94
Theo Leidl, Eltern: Armin Lars René und Martha Leidl, Lauffen am Neckar, Im Weidenlaub 7

Eheschließungen

Artur Ellers und Kim Sarah Kuder, Lauffen am Neckar, Neckarwestheimer Straße 3

Richard Zowalla und Stefanie Bernert, Lauffen am Neckar, Lindenstraße 21

Sterbefall

Lore Schneider geb. Lang, Lauffen am Neckar, Heiligkreuzstraße 1